

Heimatsfestjahr in Schillingsfürst feierlich „eröffnet“

Bei der Auftaktveranstaltung an der Wörnitzquelle und in der Albert-Zietz-Halle informierte Bürgermeister Michael Trzybinski über das vielfältige Programm

VON VOLKER RAAB

SCHILLINGSFÜRST – Fünf Jahre mussten die Schillingsfürster warten, bis sie ihr Heimatsfest wieder feiern „können“. Fünf Jahre, in denen sich laut Bürgermeister Michael Trzybinski viel getan hat. Am Montagabend eröffnete er das Heimatsfestjahr – auf den Tag genau 60 Jahre nach der Erhebung des Marktes Schillingsfürst zur Stadt.

Knapp hundert Gäste versammelten sich in der Dunkelheit an der Wörnitzquelle, darunter auch Landrat Dr. Jürgen Ludwig, der CSU-Landtagsabgeordnete Andreas Schalk und der Wörnitzer Bürgermeister Karl Beck. Hier gab Bürgermeister Trzybinski einen ersten Vorgeschmack auf das, was noch folgen sollte: „Wir haben uns etwas Neues überlegt. Wir feiern nicht nur eine Woche wie vor fünf Jahren, sondern gleich das ganze Jahr.“ Nach einer kurzen Rede zogen die „Feiernden“ unter Begleitung des Glockenläutens dann gen Albert-Zietz-Halle.

Hier empfing die Stadtkapelle die Gäste mit einigen Stücken, bevor Schalk und Dr. Ludwig in ihren Grußworten den besonderen Stellenwert des Heimatsfestes heraus hoben. „Im Begriff Heimat steckt Tradition und Identität. Es ist etwas, das uns ausmacht“, so Schalk. Landrat Dr. Ludwig ergänzte, dass bereits im Motto des Fests – „Wir sind Stadt“ – eine Verbindung aus Gemeinschaftsgefühl, Heimat und Historie stecke.

„Unser Ziel ist es, beim Heimatsfest Freunde und Bekannte ‚mitzunehmen‘. In einer Zeit voller Ellbogen gilt es, Freundschaften zu pflegen“, so Bürgermeister Trzybinski. Daher freue er sich besonders darauf, „alte Freunde und neue Gäste“ in der Schloss- und Wasserstadt zu



Vor zahlreichen Gästen präsentierte Schillingsfürsts Bürgermeister Michael Trzybinski (vorne) am Montagabend, der gleichzeitig das 60. Jubiläum der Stadterhebung markierte, das Programm des Heimatsfestjahres in der Albert-Zietz-Halle. Darunter befanden sich auch der CSU-Landtagsabgeordnete Andreas Schalk (vorne rechts) sowie Landrat Dr. Jürgen Ludwig (Zweiter von rechts vorne).
Foto: Volker Raab

empfangen. „Einige ehemalige Schillingsfürster haben sich bereits angekündigt und werden sicher auf einen Besuch in ihre alte Heimat kommen.“

Mit Blick auf das Programm sei es den Verantwortlichen gelungen, viele Vereine und Institutionen dazu zu

bewegen, sich an dessen Gestaltung für die kommenden zwölf Monate zu beteiligen. Dabei dürften sich die Einheimischen und Gäste aus nah und fern auf die unterschiedlichsten Veranstaltungen freuen. So stehe mit der Eröffnung des fürstlichen Weihnachtsmarktes auf Schloss Hohen-

lohe-Schillingsfürst am Samstag, 30. November, bereits ein „Höhepunkt“ in naher Zukunft bevor. Christkind Jessica Reichert wird diesen mit dem Prolog eröffnen.

Am Samstag, 23. Mai, gibt es im Kardinalgarten erstmals eine Hundeausstellung, bei der Labradore aus

ganz Deutschland von Preisrichtern bewertet werden. „Unser Höhepunkt ist aber, wie auch bei den vergangenen Heimatsfesten, der historische Umzug Anfang Juli“, so Trzybinski. Am Sonntag, 5. Juli, würden wieder zahlreiche Gäste in Schillingsfürst dazu erwartet.